

SAMSTAG, 3. OKTOBER

Transitus des hl. Franziskus von Assisi

- 10.00 Tiersegnung auf dem Bongertplatz
- 17.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Heilige Messe

SONNTAG, 4. OKTOBER

27. Sonntag im Jahreskreis

- 9.00 Monatsprozession zur Lourdesgrotte danach heilige Messe
- 19.00 Rosenkranz

DIENSTAG, 6. OKTOBER

- 18.30 Rosenkranz
- 19.00 Heilige Messe

MITTWOCH, 7. OKTOBER, UND

DONNERSTAG, 8. OKTOBER

- 9.00 Keine heiligen Messen

FREITAG, 9. OKTOBER

- 18.30 Aussetzung des Allerheiligsten
- 19.00 Heilige Messe

SAMSTAG, 10. OKTOBER

- 17.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Heilige Messe

SONNTAG, 11. OKTOBER

28. Sonntag im Jahreskreis

- 9.00 Heilige Messe
- 19.00 Rosenkranz

DIENSTAG, 13. OKTOBER

- 18.30 Rosenkranz
- 19.00 Heilige Messe
- † Gedächtnis für Felix Hasler

MITTWOCH, 14. OKTOBER, UND

DONNERSTAG, 15. OKTOBER

- 9.00 Keine Heiligen Messen

FREITAG, 16. OKTOBER

- 18.30 Aussetzung des Allerheiligsten
- 19.00 Heilige Messe

Transitus des heiligen Franziskus von Assisi

Der Sonnengesang (Laudato si, siehe auch, lieber Leser, liebe Leserin, vorne im Mantelteil), Lob der Schöpfung, soll uns anspornen, auch an die Tiere zu denken. Den Transitus des heiligen Franziskus am 3. Oktober (vor 800 Jahren!) möchte ich am Morgen mit einer Tiersegnung beginnen. Diese findet auf dem Bongertplatz statt, um 10.00 Uhr (wo soss)! Ich freue mich auf dieses einmalige Treffen mit unseren kleinen und grossen Tieren.

Pfr. A. Burali



Franz von Assisi

Giovanni di Pietro di Bernardone wurde in Assisi im Jahr 1182 (einige Quellen sprechen auch von 1181) geboren. Der Vater, ein bürgerlicher und wohlhabender Tuchhändler, gab ihm den Namen «Francesco». Der Sohn aus reichem Haus feierte grosszügige Feste und gab das ihm zur Verfügung stehende Geld gerne aus. Auf italienischem Boden gab es im Mittelalter häufig bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen den Städten – so auch zwischen Assisi und Perugia. Auch der junge Franziskus reihte sich in einen Kriegszug ein, geriet jedoch 1202 in Gefangenschaft. Er noch lange. Nach seiner Rückkehr machte sich Franziskus auf die Suche nach dem, was Gott von ihm wollte.

Eine besondere Begegnung mit Gott machte Franziskus in einer kleinen Kapelle am Stadtrand von Assisi. Er verweilte betend, als er eine Stimme vom Kreuz hörte: «Franziskus, siehst Du nicht, wie mein Haus zerfällt? Gehe hin und richte es wieder auf!» Franziskus nahm dies wörtlich und machte sich an die Renovierung der Kapellen in der Umgebung.

Franziskus verliess Assisi und lebte als Einsiedler. Sein Lebensstil beeindruckte immer mehr Menschen, sodass sich ihm erste Brüder anschlossen. Zu den ersten gehörten Bernado di Quintavalle und Pietro Catani. In einem Gotteshaus schlugen sie dreimal die Bibel auf, um den Willen Gottes zu

erfahren. Dreimal stiessen sie auf wegweisende Worte: Es ging um das Leben in Armut, den Verzicht auf Güter und die entschlossene Nachfolge Christi.

Die Gemeinschaft wuchs und Franziskus versuchte mit 12 Brüdern in Rom bei Papst Innozenz III., sich die Lebensweise seiner Gruppe bestätigen zu lassen. Dieser erlaubte Franziskus, nach seiner Regel in Armut zu leben sowie Umkehr und Busse zu predigen.

Im Spätsommer des Jahres 1224 zog sich Franziskus, nachdem er die Ordensleitung der rasch wachsenden Gemeinschaft abgegeben hatte, auf einen Berg zurück. Dort soll ihm am Fest Kreuzerhöhung der Ge- kreuzigte erschienen sein und Wundmale sichtbar geworden sein. Diese werden als Einprägung der Wundmale Christi gedeutet. Andere Quellen sprechen davon, dass die Stigmatisation des Franziskus erst kurz vor seinem Tod stattgefunden hat.

Franziskus starb am 3. Oktober 1226 nach dem Sonnenuntergang. Er liess sich auf den Boden legen und betete bis zum Sterben. Er sprach: «Ich habe das Meine getan; was ihr zu tun habt, möge euch Christus lehren!» Franz von Assisi wurde vom Papst Gregor IX am 16. Juli 1228 heiliggesprochen.

(Quelle: www.kapuziner.org/franz-von-assisi. Ich danke dem Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Herrn Rauser, für die Bewilligung, diesen Text hier abzu drucken.

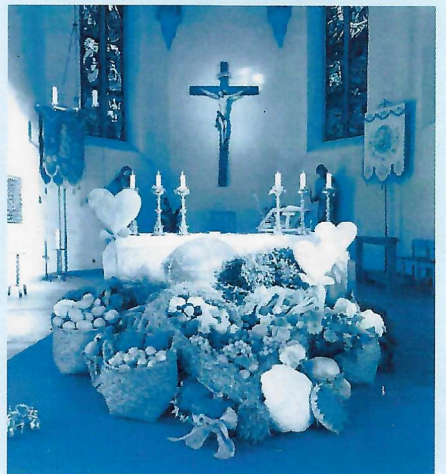
Ferienaushilfe

Danke der Ferienaushilfe aus Bregenz und Pfr. M. Walser.

Hochzeit

Am Samstag, den 24. Oktober, findet um 13.30 Uhr die kirchliche Trauung von Elias E. Marxer, Gamprin, und Valeria Lins, Triesenberg, in unserer Kirche statt.

Erntedankfest 2026



Unsere Mesmerin hat alles schön «herzlich» dekoriert. Herzlichen Dank! Herrn Georg Oehri sei für die Gaben zum Schmücken des Altarraumes gedankt. Nach der hl. Messe hat uns der Trachtenverein mit einem Apéro den Morgen verschönert. Auch ihnen sei gedankt.